

Pädagogisches Konzept
des städtischen

KINDERGARTEN
KLEING.MAIN



Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	3
Unser Haus	4
Kontaktdaten	4
Gruppensituation.....	5
Anmeldungen für das kommende Kindergartenjahr	6
Unsere Räume.....	7
Unsere Eingangshalle.....	7
Unsere Gruppenräume	7
Unser Büro	8
Unser Personalraum	9
Unser Speiseraum und unsere Küche.....	9
Unser Bewegungsraum	10
Unser Garten.....	11
Ein Tag bei uns im Kindergarten... ..	12
Ankommen/Frühdienst.....	12
Freispielzeit.....	12
Morgenkreis	13
Jause.....	13
Mittagessen.....	14
Nachmittag.....	14
Lasst uns Feiern!!!	15
Geburtstagsfeiern	15
Herbstfest.....	16
Laternenfest	16
Adventrituale	17
Nikolausfeier	17
Weihnachtsfeier.....	17
Fasching.....	17
Faschingsausklang	17
Ostern.....	18
Mutter/Vater/Familiientag	18
Sommerfest.....	18
Von Kleinen und Großen... ..	20
Unser Bild vom Kind	20
Die Rolle der Pädagog*innen.....	21
Pädagogische Schwerpunkte	22
Emotionen und Soziale Beziehungen	22
Ethik und Gesellschaft.....	22
Sprache und Kommunikation	22
Bewegung und Gesundheit	23
Ästhetik und Gestaltung	24
Natur und Technik.....	25
Qualitätssicherung.....	26
Inklusion	27
Übergänge achtsam begleiten.....	28
Übergang in den Kindergarten	28
Übergang in die Schule	29
Entwicklungsgespräche	30

Konzept städtischer Kindergarten Kleingmain

VORWORT:

Liebe Interessenten und Interessentinnen!

Dieses Konzept, des städtischen Kindergartens Kleingmain, soll Ihnen einen Einblick in unsere Bildungseinrichtung und unsere Bildungsarbeit geben. Wir hoffen, dass wir Sie damit begeistern können und wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen und Durchblättern.

Unser Kindergarten ist einer von 36 städtischen Betrieben des Magistrats Salzburg. Wir sind also ein Teil des „großen Ganzen“. Geprägt vom Leitbild unserer Stadt arbeiten wir mit Respekt, Wertschätzung, hoher Qualität, lösungs- und zukunftsorientiert!

Dieses Konzept wurde im pädagogischen Team gemeinsam erarbeitet und möchte Ihnen unsere wunderbare Arbeit, unsere Wertvorstellungen und Perspektiven sichtbar und spürbar machen.

Begleiten Sie uns ein Stück und tauchen Sie mit uns in die Welt des Kindes von drei bis sechs Jahren ein. Erfahren sie Freude, Begeisterung und Wertschätzung, die wir in unserem Haus pflegen und unseren Kindern mitgeben.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß dabei!



Ein Ort zum Wohlfühlen...

UNSER HAUS

Erbaut: 1975 als dreigruppiger Kindergarten
1992 wurde auf vier Gruppen mit einem Anbau erweitert
2004 große Renovierung, Erneuerung, und Sanierung der Gruppenräume.

Kontaktaten: Städtischer KG Kleingmain
Morzgerstraße 19
5020 Salzburg
Tel.: 0662 822033
Mail: kgkleingmain@stadt-salzburg.at
Homepage: www.kindergarten-kleingmain.at

Rechtsträger: Magistrat Salzburg
Abteilung 2/02 Schul-und Kinderbetreuungseinrichtungen
Mozartplatz 6, 5024 Salzburg
Tel.: 0662 8072 - 3471
Mail: skb@stadt-salzburg.at
Homepage: www.stadt-salzburg.at/kinderbetreuung



Gruppensituation:

Wir betreuen bis zu 100 Kinder in 4 altersgemischten Gruppen mit max. 25 Kindern im Alter von drei bis sechs Jahren.

Jede Gruppe wird von zwei Pädagog*innen und nach Bedarf von einer Sonder- oder Inklusionspädagog*in unterstützt.

Personalsituation:

4 gruppenführende Pädagog*innen

4 nicht gruppenführende Pädagog*innen

Bei Bedarf wird unser Team von Sonder- oder Inklusionspädagog*innen unterstützt.

In der Küche und im Haushalt versorgen uns 4 Wirtschaftler*innen und ein Hausmeister.

Die Leiterin kümmert sich um die Verwaltungsaufgaben und Organisation. Sie unterstützt die Pädagog*innen in der Arbeit mit den Kindern und Erziehungsberechtigten.

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag von 7.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Freitag von 7.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Darüber hinaus können wir bei Bedarf und durch Vorlage einer Dienstzeitenbestätigung des Arbeitgebers, verlängerte Öffnungszeiten von 6.30 Uhr bis 18.30 Uhr anbieten.

Ferienregelung:

Es besteht die Möglichkeit den Kindergarten ganzjährig zu besuchen.

In den Oster-, Sommer- und Weihnachtsferien ist eine zusätzliche Anmeldung bei der Leitung des Kindergartens notwendig.

Im Sommer hat der Kindergarten sechs Wochen geöffnet und drei Wochen geschlossen. Diese Zeiten werden frühzeitig bekannt gegeben. In den drei Schließwochen besteht die Möglichkeit Ihr Kind in einem anderen Betrieb anzumelden.

Kinder haben laut Gesetz 5 Wochen im Jahr Anspruch auf Urlaub!

Geschlossene Tage:

- Gesetzliche Feiertage
- drei Wochen im Sommer
- ein Tag im Jahr Betriebsausflug
- 2. November
- ein Tag im Jahr Klausurtag.



Anmeldungen für das kommende Kindergartenjahr:

In der Regel finden die Anmeldungen von Jänner bis März in der jeweiligen städtischen Einrichtung statt.

Wie wird bei uns angemeldet?

- Anruf bei der Leitung zur Terminvereinbarung
- Persönliches Anmelden mit Ihrem/n Kind/ern
- Anmeldeformular ausfüllen unter Vorlage der:
 - Geburtsurkunde des Kindes
 - Meldeschein des Kindes und der Erziehungsberechtigten
 - E-Card des Kindes und der Erziehungsberechtigten
 - Arbeitsbestätigung des/der Erziehungsberechtigte
 - Ein Foto Ihres Kindes
- Aushändigen der Kopie des Anmeldeformulars an die Eltern, ebenso die Kindergartenordnung sowie das Tarifblatt und die benötigten Informationen dazu.
- Führung durch das Haus und Beantwortung von Fragen.

Die Aufnahme erfolgt über die Abteilung 02/2 im Magistrat, Schulen und Kinderbetreuungseinrichtungen, und wird den Eltern schriftlich bis Ende Mai per Post übermittelt.

Nach der Zusage findet durch eine Terminvereinbarung im Kindergarten ein persönliches Kennenlernen mit den jeweiligen Pädagog*innen der Stammgruppe statt.

Wir bieten einen Schnuppertag und einen Elternabend (Eingewöhnung, organisatorische Belange...) an.



Jetzt kann die Bildungspartnerschaft zwischen Erziehungsberechtigten und Pädagog*innen beginnen, **wir freuen uns sehr auf SIE und IHR KIND!**

UNSERE RÄUME

Unsere Eingangshalle:

Der Eingangsbereich führt ins Zentrum unseres Kindergartens, die lichtdurchflutete Halle.

Sie ist unser größter Begegnungs-, Spiel- und Kommunikationsraum im Haus. Hier befindet sich auch unser „Schatz“, das wunderbare „Regenbogenland“, welches die Kinder zu den vielfältigsten Spielmöglichkeiten einlädt.

Von der Halle erreicht man alle 4 Gruppenräume, mit angrenzenden Garderoben und Waschräumen mit direktem Zugang in unseren Garten.

Unsere Gruppenräume:

Sind hell, freundlich und laden zum Verweilen und Spielen ein. Sie werden laufend den Bedürfnissen der Kinder angepasst und sind in ihrer Einrichtung sehr flexibel und funktional.

Wir legen großen Wert auf die unterschiedlichsten Erfahrungs- und Entfaltungsmöglichkeiten, die unsere Kinder im Gruppenraum sammeln können. Es soll ein Ort der Akzeptanz, des Vertrauens und der Wertschätzung, der Sicherheit und Geborgenheit sein.



Sach-, Selbst- und Sozialkompetenz muss in einer ständigen Wechselwirkung stattfinden können. Um diese Kompetenzen zu fördern, weist jeder Gruppenraum die verschiedenen Teilbereiche auf:

Ebenen, Emporen, Konstruktions- und Bauecken, Wohn und Familienspielbereiche, Lesecken, Kreativbereiche und Rückzugsmöglichkeiten.



Unser Büro:

Neben der Verwaltungs- und Organisationsarbeit befindet sich hier unsere sehr gut ausgestattete Bibliothek.

Es gibt eine Vielfalt an Bilderbüchern und pädagogischer Lektüre, welche die unterschiedlichsten Themenbereiche behandeln. Eine Atmosphäre der Ruhe und Geborgenheit lädt zum Verweilen ein. Sie bietet Kindern sowie dem pädagogischen Personal einen Ort, der in die Welt der Bücher eintauchen lässt.

Ebenso befindet sich hier unser reichhaltiges Angebot an Sprach- und Kommunikationsmaterial.

Die Förderung der Sprache ist uns ein großes Anliegen, da sie der Schlüssel zur Auseinandersetzung des Menschen mit seiner Umwelt ist. Die Sprache hilft, Gefühle und Eindrücke in Worte zu fassen, soziale Beziehungen aufzubauen, Informationen zu verarbeiten und in verschiedensten Situationen des Alltags zu bestehen. Bedürfnisse werden dadurch gestärkt und weiterentwickelt.



Neben dem Büro befindet sich...

Unser Personalraum

Dieser dient als Begegnungsraum für alle Mitarbeiter*innen im Kindergarten.

Am Vormittag wird er als funktionaler Raum für Kinder und Erwachsene genutzt. Sei es die Sprachförderung (2x die Woche von einer externen Sprachförder*in), Schulvorbereitung, diverse Kleingruppenarbeiten mit den Kindern, aber auch Entwicklungsgespräche und Elterngespräche sowie Teammeetings finden hier statt.

Unser Speiseraum und unsere Küche

Unser Haus verfügt über eine eigene Küche, in der täglich, ein vom Magistrat vorgegebener Speiseplan und die Vormittagsjause, von unseren Wirtschafter*innen liebevoll zubereitet wird.

Der Speiseraum bietet Platz für bis zu 20 Kinder, die hier in einer gemütlichen Atmosphäre ihr Mittagessen einnehmen können.

Ebenso wird dieser Raum am Vormittag für Bildungsarbeiten in der Kleingruppe genutzt. (päd. Kochen, Sprachförderung, spezielle Angebote für Kinder im verpflichtendem Kindergartenjahr,..)



Unser Bewegungsraum

wird sehr vielseitig eingesetzt. Neben einem reichhaltigen und flexiblen Angebot an Bewegungs- und Baumaterialien bietet er auch verschiedene Möglichkeiten der Bildungs- und Entwicklungsarbeit an. Bewegung ist ein Grundbedürfnis und deshalb ist es uns besonders wichtig, die Freude und den Spaß daran zu erhalten, um zur physischen und psychosozialen Entwicklung beizutragen.

Mit dem „magischen Teppich“ (eine interaktive Spielfläche die über einen Beamer auf den Boden projiziert wird und durch die Bewegung der Kinder beeinflusst werden kann) gelingt es uns, digitale Medien in den Alltag der Kinder zu integrieren und ihnen eine Vielzahl an Spielen anzubieten.



Ebenfalls wird unser Bewegungsraum in der Mittagszeit zum Ort der Ruhe und Entspannung. Es entsteht eine Insel der Rückzugsmöglichkeit vom aufregenden Kindergartenvormittag und gibt unseren Ganztagskindern die Chance, Kraft und Energie für den restlichen Tag zu tanken.

Durch Hörbücher, meditative Musik, Vorlesegeschichten und Snooze-Licht... wird eine heimelige und sichere Umgebung des Wohlbefindens geschaffen.



Unser Garten

bietet viele Plätze zum Verweilen an und lassen das Spiel im Freien zum täglichen Erlebnis werden. Unsere Kinder finden hier unzählige Bewegungs- und Spielmöglichkeiten, denn er ist mit Rutschen, Kletterwänden, Schaukeln und Sandkisten ausgestattet. Die Kinder haben die Möglichkeit sich intensiv mit den Zusammenhängen der Natur auseinander zu setzen und entwickeln dadurch einen verantwortungsvollen Umgang mit den Ressourcen der Umwelt.

Unser Highlight sind die vielen Eichhörnchen, die sich in unserem Garten tummeln und sich sichtlich wohl bei uns fühlen.





Ein Tag bei uns im Kindergarten...

Der Kindergartenalltag ist ein dynamischer Prozess, der von vielen Einflussfaktoren mitbestimmt wird. Um den Kindern Sicherheit zu geben, braucht es eine überschaubare, kindgerechte Tagesstruktur.

Ankommen/Frühdienst: 6:30 Uhr bis 7.45 Uhr

Ab 7.00 Uhr in der Früh werden die ersten Kinder von eine*r Pädagog*in in der Sammelgruppe erwartet.

Die Zeit der Verabschiedung von den Eltern soll bewusst erlebt werden, sie endet mit der Übergabe (bewusster Augenkontakt) an die/den Pädagog*in, die/der nun die Aufsichtspflicht übernimmt.

Freispielzeit: 7.45 Uhr bis 9.15 Uhr

Unsere Kinder wechseln in die jeweilige Stammgruppe, wo sie ihr freies Spiel fortsetzen. In dieser Phase orientieren sie sich an ihren eigenen Bedürfnissen. Die Kinder verfügen über eine freie Wahl von Spielpartnern (Freundschaften werden gepflegt, Bindung zur Pädagog*in gestärkt,...), Spielmaterialien und Spielaktivitäten. Auch werden gezielte Förder- und Bildungsangebote zum Erwerb der verschiedensten Fähigkeiten und Fertigkeiten angeboten. Das Kind kann selbstbestimmt arbeiten, welches ein großer Schritt zur Selbstfindung ist!



In der Halle und dem Turnsaal findet in dieser Zeit ein gruppenübergreifendes Arbeiten in Form von Projekten (Kinderchor, Theater, ästhetische Projekte,...) statt. Dabei kommen immer wieder interessierte Kinder aus den verschiedenen Gruppen zusammen.

Eine weitere Besonderheit ist unser „offener Freitag“. Dabei dürfen die Kinder vollkommen selbstbestimmt in allen Gruppen, der Halle und dem Turnsaal spielen und sind nicht an ihre

Stammgruppe gebunden. Dadurch können die Kinder auch gruppenunabhängige Freundschaften bilden und pflegen und profitieren von den ähnlichen, aber doch verschiedenen Spielmaterialien und –Angeboten jeder Gruppe.



Morgenkreis: ca. 9.30 Uhr

Der Morgenkreis ist bei uns im Haus ein FIXPUNKT im Tagesablauf. Die ganze Gruppe versammelt sich in einem dafür geschaffenen Gemeinschaftsbereich. Es finden dort gemeinschaftsfördernde Aktivitäten statt. Vielseitiges Lied- und Spruchgut wird vermittelt, Gruppenrituale, wie zum Beispiel das Zählen der Kinder oder das besprechen der Wochentage, Jahreszeiten..., Neuigkeiten, Erlebnisse und Gemeinschaftsregeln werden hier in der Gruppe bearbeitet.

All das vermittelt Ihrem Kind das Gefühl der Sicherheit, Zugehörigkeit und des Wohlbefindens. Werte und Grundhaltungen, Toleranz und Offenheit nehmen hier einen wichtigen Platz ein.

Jause: bis 10.00 Uhr

Je nach Bedarf der Gruppe gibt es zwei unterschiedliche Formen der Jause, die täglich frisch von unseren Wirtschafter*innen zubereitet wird.

Die gleitende Jause: Das Kind bestimmt die Zeit zum Jausnen selbst. Selbstständigkeit und Entscheidungsfähigkeit werden gefördert.

Die gemeinsame Jause: Alle Kinder jausnen zur selben Zeit. Gemeinschaftsgefühl und Zugehörigkeit werden gefördert.

Ab 10.00 Uhr:

Bildungsaktivitäten: Diese ergeben sich zum großen Teil aus den Interessen der Kinder, sowie den zu erlernenden Fähigkeiten und Fertigkeiten.

Garten/Ausflüge: Wir versuchen täglich den Garten zu nützen um dem Bewegungsdrang der Kinder nachzukommen und die vielfältigsten Naturerlebnisse zu schaffen. Auch ein Spaziergang, Waldausflüge oder der Besuch eines Spielplatzes sind in unserer wunderschönen Umgebung jederzeit möglich.



Mittagessen 11.30 Uhr:

Die Einteilung erfolgt gruppenweise und wird im Speisesaal oder in den Gruppenräumen eingenommen.

Wir legen beim Essen großen Wert auf eine entspannte Atmosphäre, Tischkultur und auf die Vermittlung der wertschätzenden Haltung unserer Nahrung gegenüber!

Um 12.30 Uhr endet für unsere Halbtagskinder der Kindergarten tag!

Für unsere Ganztagskinder beginnt die Rast und Ruhezeit!

In dieser Phase der Entspannung, Ruhe und Erholung dürfen die Kinder auf eigens für sie, im Bewegungsraum und in den Gruppenräumen, hergerichteten Betten oder Matratzen eine halbe Stunde Geschichten, Hörbücher oder Lieder hören. Die Kinder haben nun die Möglichkeit, sich vom Kindergartenvormittag zu erholen und für den Nachmittag Energie und Kraft zu tanken.

Nachmittag 12.30 Uhr bis 17.00 Uhr:

Die Kinder können im freien Spiel den Nachmittag im Kindergarten genießen.

Um 14.30 Uhr findet die, von zuhause mitgebrachte, Nachmittagsjause statt.

Wir bitten Sie auf eine gesunde und ausgewogene Jause zu achten!

Mit dem Eintreffen der Abholberechtigten und der Verabschiedung bei der/dem Pädagog*in (bewusster Augenkontakt) endet unsere Aufsichtspflicht!



Lasst uns Feiern!!!

Gemeinsame Feste und Feiern im Jahreskreis gehören zur Tradition bei uns im Kindergarten!

Feste und Feiern bieten die Gelegenheit, in lockerer Atmosphäre
Gemeinschaft zu genießen und in Kontakt mit anderen zu kommen.

Diversität (Vielfalt) und Partizipation (Mitbestimmung) werden deutlich sichtbar gemacht.

Sie bieten Highlights und Abwechslung im Kindergartenalltag
und freudvolle Erlebnisse die Spaß machen.

Schöne Momente können miteinander geteilt und genossen werden!

Geburtstagsfeiern

Einmal im Monat werden die Geburtstagskinder, gemeinsam in der Gruppe, gebührend
gefeiert. Der Geburtstagskuchen wird von unseren Köch*innen frisch gebacken. Spiele,
Kasperltheater, Lieder und Gedichte runden diesen besonderen Tag ab.



Herbstfest

Unser erstes Fest im Jahreskreis.

Wir versammeln uns
und singen gemeinsame Lieder, hören Geschichten und
Gedichte und freuen uns an der Schönheit und an den vielen
„Wundern“, die uns die Natur bietet.



Laternenfest

Gemeinsam mit den
Erziehungsberechtigten
begeben wir uns auf einen
feierlichen Umzug rund um
den Kindergarten. Mit den
selbstgestalteten Laternen,
Liedern einem Martinsspiel
Kipferl und Kinderpunsch
runden wir das Fest in
unserem Garten ab.



Adventrituale

Gemeinsames Treffen und Feiern aller Gruppen in unserer Begegnungszone, der Halle.

Um unseren Adventskranz versammelt
singen wir Lieder und hören
Adventgeschichten.

Nikolausfeier

Der Nikolaus besucht uns und bringt die Nikolausjause. Er kommt entweder in die Gruppe oder geht im Garten eine Runde und schaut bei uns zum Fenster herein. Die Lieder und Gedichte, die ihm die Kinder vortragen, sind immer sehr beliebt beim Nikolaus!



Weihnachtsfeier

Adventwanderung („Christkinderl suchen“) in einem umliegenden Park. Dort singen wir gemeinsam Lieder, tanzen und hören Gedichte oder Geschichten. Die Eltern können dieser schönen Tradition beiwohnen und sich ebenfalls auf die bevorstehenden Feiertage einstellen.

Fasching

Verschiedene, lustige Partys! (Pyjamaparty, Mottoparty, Verkehrter Tag, Faschingsparty,...) Der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt!



Faschingsausklang

Am Aschermittwoch verabschieden wir uns im Garten mit einem Ritual vom Fasching.

„Fasching ade, scheiden tut weh!“

Ostern

Frühlingswanderung („Osterhase suchen“) wir folgen den Spuren vom Osterhasen bis zum Kindergarten zurück und finden die Osternesterl im Garten.



Mutter/Vater/Familiientag

Wir laden die Eltern zu einem Frühstück, das die Kinder im Rahmen vom pädagogischen Kochen für die Eltern vorbereitet haben, oder einer Matinee ein.

Bei schönem Wetter finden diese Aktivitäten in unserem herrlichen Garten statt.

Sommerfest

Ein wunderschöner Abschluss eines tollen Kindergartenjahres wird gemeinsam mit den Familien unserer Kinder gefeiert!

Unser sehr engagierter Elternbeirat unterstützt uns bei Festen und Projekten und ist somit ein wichtiger Bestandteil unseres Kindergartens!



Außerdem stehen unter dem Jahr viele Ausflüge und Angebote mit verschiedenen Projektpartnern zur Verfügung:

Verein Selbstbewusst, Avos (Gesundheitserziehung, 2 Mal im Jahr) , VS Morzg (Schulbesuch mit den Kindern im verpflichtendem Kindergartenjahr, Zahlenolympiade,...), Schikurs(extern) ebenso versch. Kultur und wissensvermittelnde Projekte, wie der Besuch des Christkindlmarkts, Besuch in der Residenz und verschiedenen Museen, Wasserspiele, Theater

...

Speziell für unsere Kinder im letzten, verpflichtenden Kindergartenjahr:

Besuch bei der Berufsfeuerwehr, Verkehrsgarten, ÖAMTC kommt in den Kindergarten, Ski-Gymnastik, Joggen mit abschließendem Mini-Marathon,..

Für uns ebenfalls sehr wertvolle Institutionen sind:

BAfEP: Wir betreuen Schüler und Schülerinnen der Bildungsanstalt für Elementarpädagogik, um ihnen Einblick in den Berufsalltag und praktische Erfahrungen zu ermöglichen.

VS in der Umgebung, um den Übergang in die Schule zu erleichtern

Kleinkindgruppen in der Umgebung, um den Übergang in den Kindergarten zu erleichtern

Familienberatung des Land Salzburg, um bei Bedarf Hilfe und Unterstützung zu bekommen

Kinder und Jugendhilfe

Familienreferat

Sprachförderung: eine externe Mitarbeiterin kommt 2 Mal die Woche in den Kindergarten um in der Kleingruppe, auf spielerische Art und Weise, die deutsche Sprache zu trainieren und zu fördern.



Von Kleinen und Großen...

UNSER BILD VOM KIND

Wir sehen das Kind als selbstständige, kreative und wissbegierige Persönlichkeit, das seine Umwelt mit allen Sinnen wahrnimmt und erforschen möchte.

In unserem Kindergarten treten wir wertschätzend und respektvoll mit den Kindern in den Dialog und Austausch. Als Methode dient uns hier unter anderem der Werte und Orientierungsleitfaden des Landes Salzburg, mit dem wir uns intensiv auseinandersetzen.

Link zum Werte und Orientierungsleitfaden:

https://www.salzburg.gv.at/bildung/Documents/Wertebildung_im_Kindergarten.pdf

Das Kind in seinen Interessen und Begabungen zu unterstützen und im eigenen Lern- und Lebensrhythmus liebevoll zu begleiten, bietet eine gute Grundlage für die gegenseitige Bindung vom Kind zum Pädagogen/ zur Pädagogin.

Uns ist es sehr wichtig, Ihr Kind ganzheitlich und individuell zu fördern und fordern, denn unsere Kinder sind das wertvollste Potential der ZUKUNFT!



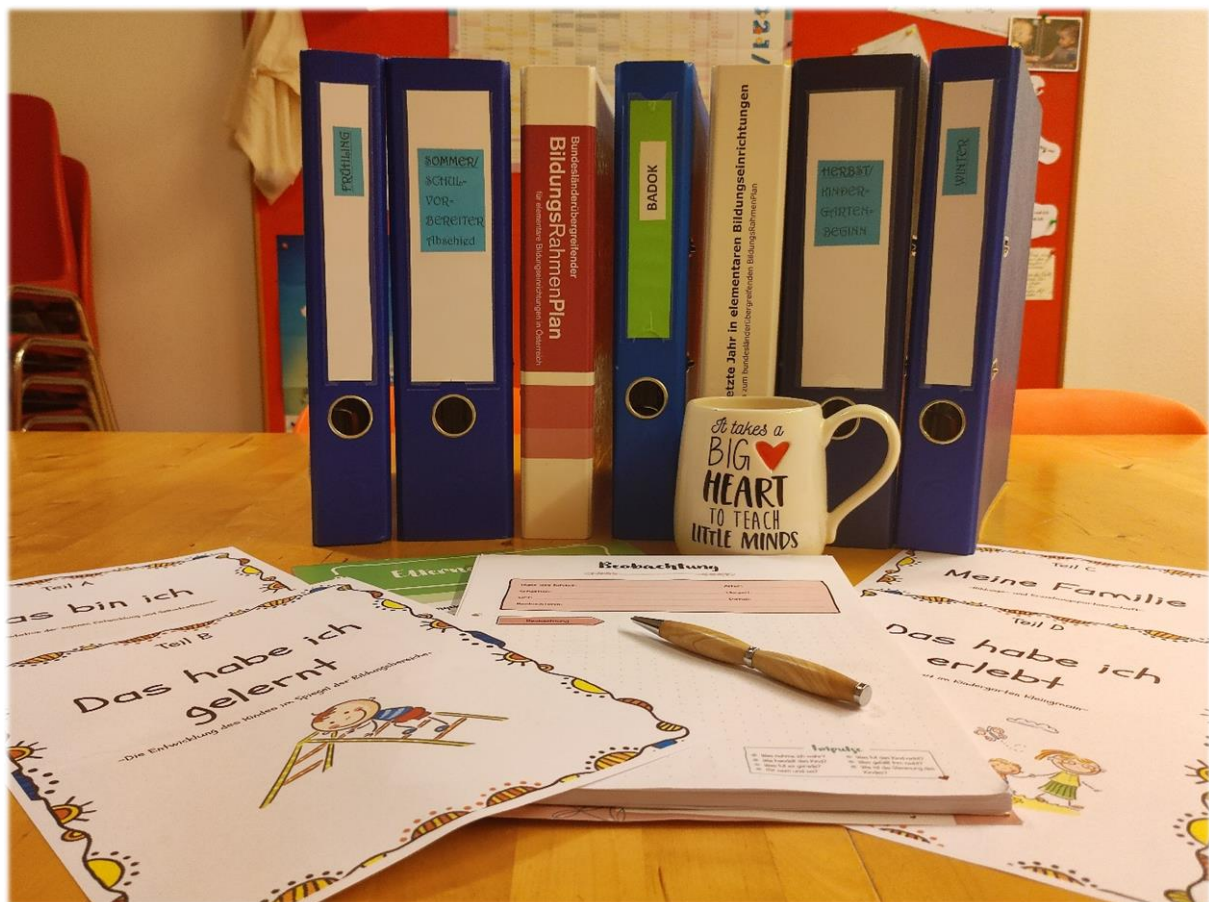
DIE ROLLE DER PÄDAGOG*IN

In einem Klima der Wertschätzung und Akzeptanz baut die Pädagog*in ihre Beziehung zum Kind auf. Sie beobachtet das Kind und hilft ihm, seine Interessen und Bedürfnisse zu entfalten. Durch zahlreiche Lernprozesse, Impulse und diverse Bildungsaktivitäten wird das Kind in seinem eigenen Lernrhythmus unterstützt und gefördert. Es nimmt als kompetentes Individuum teil (Partizipation) und wird zum Ko-Konstrukteur seiner eigenen Bildungsbiografie.

Wir legen großen Wert auf die Bildungspartnerschaft mit den Erziehungsberechtigten und dem tägliche Austausch miteinander um gemeinsam dem Wohl unserer Kinder gerecht zu werden.

Unsere regelmäßigen Teammeetings dienen ebenfalls als Instrument der Planung und Beobachtung und fördern den wichtigen Zusammenhalt im Team. Unterschiedlichste Stärken und Begabungen der Pädagog*innen stellen die hohe Qualität der pädagogischen Arbeit sicher. Dies wird durch ihre Dokumentation transparent und anschaulich präsentiert. Im städtischen Kindergarten Kleingmain sind wir nach BADOK (schriftliche Arbeits- und Bildungsdokumentation) geschult.

Der Bundesländerübergreifende Bildungsrahmenplan für elementare Bildungseinrichtungen in Österreich bietet uns einen optimalen Rahmen in der Förderung und Qualitätssicherung Ihrer Kinder.



Pädagogische Schwerpunkte

EMOTIONEN UND SOZIALE BEZIEHUNGEN

Wir unterstützen das Kind...

- In der Entwicklung und Entfaltung der eigenen Persönlichkeit.
 - In Kooperation und Konfliktfähigkeit.
- Toleranz und Verantwortung für sich selbst und andere zu übernehmen.
- In der Wahrnehmung der eigenen Gefühle und dem konstruktiven Umgang damit.
- Sich als Teil der Gruppe zu sehen und in vielfältige Beziehungen treten und bestehen zu können.

ETHIK UND GESELLSCHAFT

Wir unterstützen das Kind...

- Durch unseren Jahreskreis, der geprägt ist von Festen, Feiern, Brauchtum und Traditionen.
- Durch die Diversität (Unterschiedlichkeiten) im Kindergarten, welche sich in den verschiedenen interkulturellen Begegnungen widerspiegelt.
 - In seinen eigenen Entscheidungen, die die Gemeinschaft betreffen.
- Im Kennenlernen von demokratischen Lösungen.
- An Entscheidungen teilzunehmen und seine eigenen Ideen und persönlichen Meinungen frei und sicher äußern zu können.



SPRACHE UND KOMMUNIKATION

Wir unterstützen das Kind...

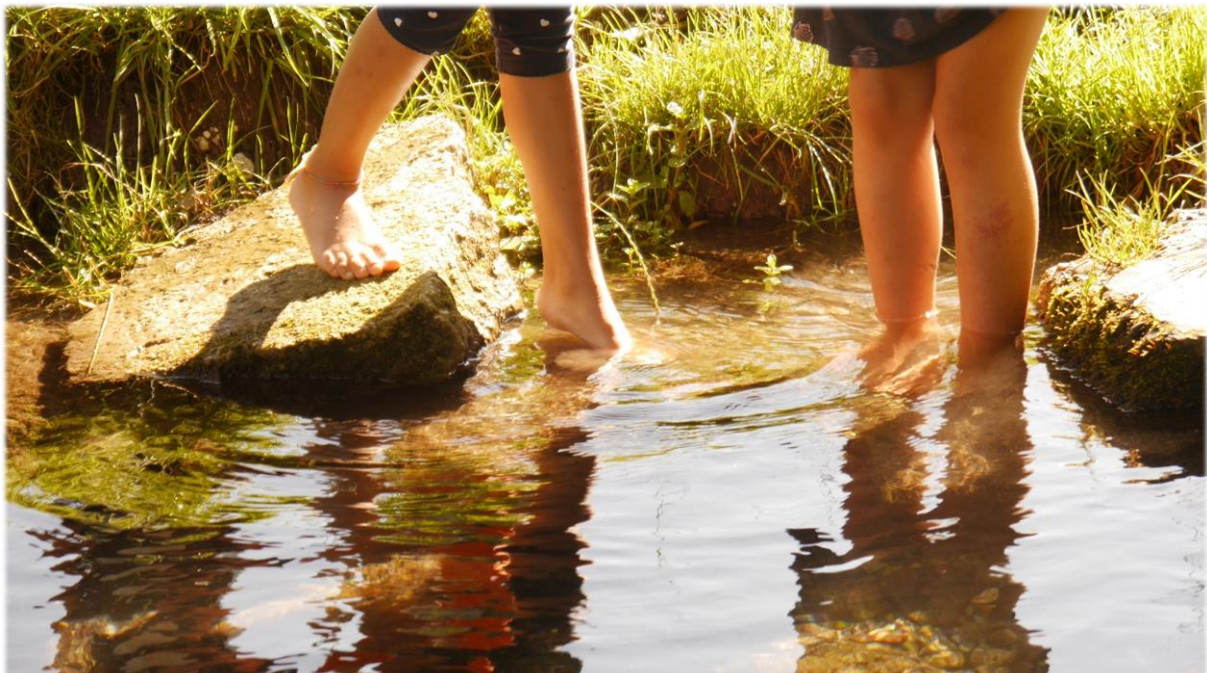
- In seiner Sprechfreude und seinem Redefluss.
- In seinem Sprachverständnis und Wortschatzerweiterung um sich mitteilen zu können.
- Durch ein jährliches, freiwilliges Logopädie, Sprach- und Hörscreening von externen, ausgebildeten Fachkräften.
- Durch die kontinuierliche Beobachtung in seinem Sprachgebrauch durch den österreichweiten Beobachtungsbogen zur Erfassung der Sprachkompetenz von Kindern mit Deutsch als Erst- oder Zweitsprache (BESK/BESK DAZ)
 - Durch speziell auf die Sprache ausgerichtete Bildungsangebote.
- Außerdem werden wir 2x die Woche durch eine externe Sprachförder*in unterstützt.



BEWEGUNG UND GESUNDHEIT

Wir unterstützen das Kind...

- In seinem natürlichen Bewegungsdrang.
- In seinen körperlichen Stärken und eventuellen Schwächen, durch reichhaltige Bewegungsmöglichkeiten.
- In seiner positiven Einstellung zum eigenen Körper und stärken es im achtsamen Umgang damit.
- Durch reichhaltige Bewegungsmöglichkeiten im Bewegungsraum, Halle, Garten sowie Ausflüge und Wanderungen.
- In seiner ausgewogenen Ernährung durch einen abwechslungsreichen und gesunden Jause- und Speiseplan und oftmaligem pädagogischen Kochen.
- Regelmäßig Wasser zu trinken!

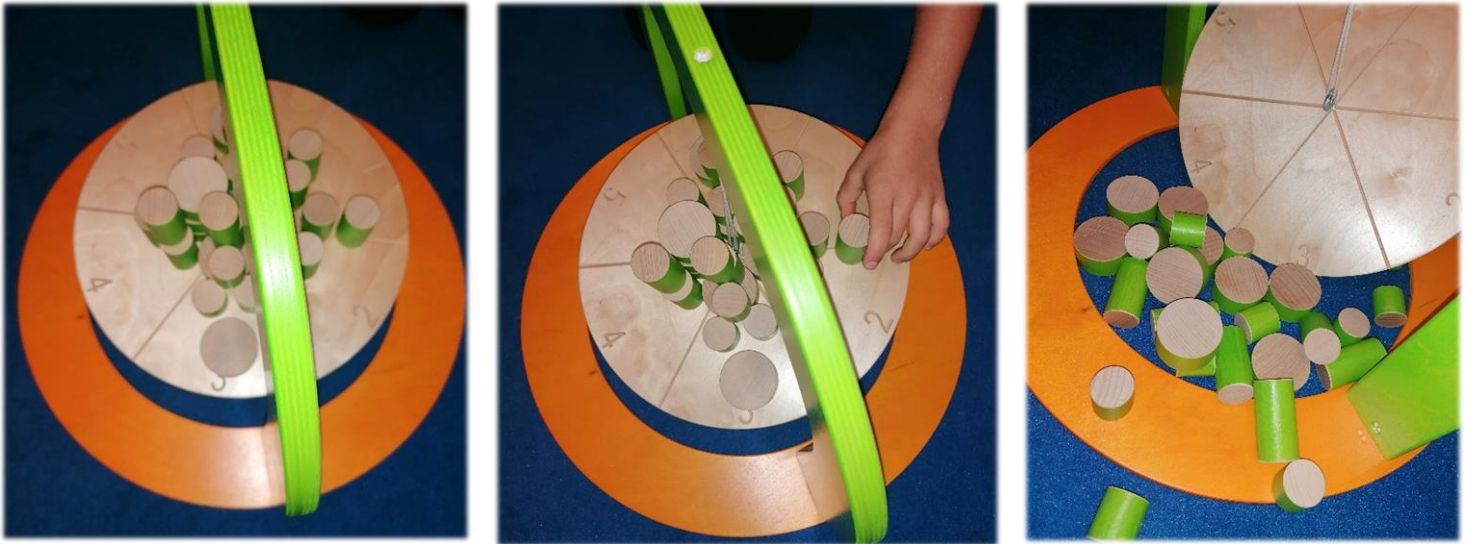


ÄSTHETIK UND GESTALTUNG

Wir unterstützen das Kind...

- Durch reichhaltiges, vielfältiges Materialangebot.
- In seiner freien Entfaltung der Kreativität in verschiedensten Bereichen, wie Kunst, Musik, Kultur und schöpferischem Denken.
- Im Erkennen von Herausforderungen und sich diesen mutig und lösungsorientiert zu stellen.
- In der Entwicklung von Achtsamkeit und Sensibilität in seiner direkten Lebensumwelt.
- Seiner Ideenfülle und Phantasie freien Lauf zu lassen.





NATUR UND TECHNIK

Wir unterstützen das Kind...

- In seiner kognitiven Entwicklung durch Struktur, Regeln und Gesetzmäßigkeiten.
 - In der Interessensweckung von mathematischen Denkvorgängen.
- Durch Experimentiermöglichkeiten Naturzusammenhänge zu erfassen und zu verstehen.
- In seiner Entwicklung eines verantwortungsvollen Umgangs mit der Natur.
 - Durch Anbieten von medialem Spiel und Beschäftigungsmaterial.
(magischer Teppich, Computer,...)



Qualitätssicherung

Um die Qualität unserer pädagogischen Arbeit und unsere fachliche und persönliche Kompetenz stetig weiter zu entwickeln ist es für uns sehr wichtig, die laufenden Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten (die auch gesetzlich verpflichtend sind)des Magistrat Salzburg in Kooperation mit dem Zentrum für Kindergartenpädagogik und der Pädagogischen Hochschule wahr zu nehmen.

Ebenfalls finden im kleinen Team der gruppenführenden Pädagog*innen und der Leiterin wöchentliche Teamsitzungen statt.

Alle 6 bis 8 Wochen trifft sich das gesamte Team um über bevorstehende Projekte zu sprechen und die Planung zu ermöglichen.

Wir sind bemüht, stets neue Impulse und Ansätze in unsere Arbeit einfließen zu lassen. Der regelmäßige Austausch unter unseren sehr engagierten Pädagog*innen ermöglicht es uns, die Stärken und Talente jedes Einzelnen, jeder Einzelnen wahrzunehmen und für alle zu nutzen.

Dadurch entsteht eine achtsame und respektvolle Atmosphäre, die im ganzen Haus spürbar ist.

Bei uns im Kindergarten erstellen die Kinder, gemeinsam mit Ihrer Pädagog*in eine Portfoliomappe, in der die Entwicklungsschritte des Kindes und die individuellen Kompetenzen sichtbar gemacht werden. Bei Elterngesprächen oder Entwicklungsgesprächen, aber auch für den Eintritt in die Schule, können diese Mappen sehr hilfreich zur Verfügung stehen.



Wir bieten für alle Mitarbeiter*innen in unserer Bibliothek Fachliteratur an und arbeiten mit verschiedenen Institutionen, wie Landesregierung, Familienreferat, Lebenshilfe, Kinder und Jugendhilfe..... zusammen.

Gemeinsam verschieden...

INKLUSION ist

die Begegnung mit Verschiedenartigkeit. Das heißt, dass jeder Mensch ganz natürlich dazugehört, unabhängig von kulturellen Hintergründen, Beeinträchtigungen oder anderen Divergenzen.

Wir leben Inklusion!



Deshalb ist es uns wichtig, die Kompetenzen unserer Kinder zu stärken und zu festigen, um in allen Bereichen urteil- und handlungsfähig zu agieren:

Selbstkompetenz:

- Wir fördern die Kinder in ihrer Selbstständigkeit (Anziehsituation in der Garderobe...).
- Eigeninitiative und unabhängiges Handeln (freie Entscheidung bei Spiel und Beschäftigung).

Dadurch lernt das Kind sich seiner Selbst und seiner eigenen Fähigkeiten bewusst zu werden.

Sozialkompetenz:

- Wir unterstützen die Kinder in ihrer Fähigkeit soziale Beziehungen zu pflegen (freies Spiel, Gemeinschaftskreis, ...).
- Verantwortung und Respekt gegenüber anderen Menschen und Lebewesen zu übernehmen (Natur und Sachbegegnungen...).
- Auseinandersetzung mit Regeln (Kinderparlament...).

Sachkompetenz:

- Wir befähigen das Kind, sich durch aktives Auseinandersetzen mit der Umwelt theoretisches und praktisches Wissen anzueignen (Umgang mit Geräten, Objekten,...).
- Erfassen von Zusammenhängen (Technik, Experimente...).



Für uns bedeutet das, dass wir je nach Bedürfnissen und Fähigkeiten der Kinder die Möglichkeiten für optimale Entwicklung und Wachstum schaffen. Alle Kinder werden in die Gruppenprozesse integriert und bekommen die nötige Zeit sich sicher und geborgen zu entfalten.

Damit dies gelingen kann, ist eine gute Zusammenarbeit mit den Erziehungsberechtigten und externen Fachkräften nötig. Zusätzlich braucht es bestimmte Rahmenbedingungen wie qualifiziertes Personal (Sonder- und Inklusionspädagog*innen), ein flexibles Raumkonzept und individuelle Raumgestaltung.

Übergänge achtsam begleiten...

Für uns ist es wichtig, dass die Transition von zuhause oder der Kleinkindgruppe in den Kindergarten bzw. vom Kindergarten in die Schule achtsam und liebevoll begleitet wird.

ÜBERGANG IN DEN KINDERGARTEN

- Erstes Kennenlernen unseres Kindergartens bei der Anmeldung.
- Elternabend: Kennenlernen der Pädagog*innen, der neuen Erziehungsberechtigten, Austausch und Weitergabe wichtiger Informationen, Klären offener Fragen und Besprechen der Eingewöhnung.
- Einladung zu einem „Schnuppertag“ in der Stammgruppe. Dies weckt die Neugierde und Vorfreude auf den Kindergarten.
- Eingewöhnung:
Dieser Lebensabschnitt ist für Ihr Kind für Sie als Erziehungsberechtigte und für die Pädagog*innen eine wichtige und sensible Zeit. Der Beziehungsaufbau und die Begleitung in dieser prägenden Phase sind uns sehr wichtig.

Jede Eingewöhnung ist so individuell wie das Kind selbst.

Uns ist es ein Anliegen, dass jedes Kind die Zeit, die es benötigt, bekommt, bis es sich sicher und geborgen fühlt.

Durch die Anwesenheit einer Bezugsperson in den ersten 2-3 Tagen erfährt es Vertrauen und die nötige Unterstützung um mutig Neues zu erkunden und Kontakte zu knüpfen, damit später die Verabschiedung von der Bezugsperson entspannt stattfinden kann.



ÜBERGANG IN DIE SCHULE

Das letzte Kindergartenjahr ist ein gesetzlich verpflichtendes Jahr, dass wir für die Kinder besonders anregend und mit allen Sinnen spielerisch gestalten.

- Wir arbeiten mit den Volksschulen in der Umgebung zusammen:
Schulbesuch, gemeinsame Aktivitäten mit der VS, Kennenlernen von Lehrpersonen und Schulgebäuden,...
Diese Erziehungspartnerschaft gibt dem Kind Sicherheit für den ersten Schultag!
- Besondere vorschulische Bildungsarbeit:
Ein eigenes Übungsheft fördert das Kind auf motorische und kognitive Weise.
- Spezielle Ausflüge und Aktivitäten:
Wie z.B. Berufsfeuerwehr, Verkehrsgarten, ÖAMTC, Ski – Gymnastik, Joggen, Mini-Marathon, ...

Dies alles stärkt die Selbstständigkeit und das Selbstwertgefühl um sicher und stark in den neuen Lebensabschnitt zu schreiten!!!

ENTWICKLUNGSGESPRÄCHE

Bei diesen Gesprächen bekommen die Eltern eine Gelegenheit sich mit der Pädagog*in nach Bedarf und Erforderlichkeit über ihr Kind auszutauschen. Dieser freiwillige, vertrauliche Dialog basiert auf den Dokumentationen und Beobachtungen wie verschiedenen Beobachtungsbögen, Portfoliomappen,...

Er fördert die Bildungspartnerschaft zwischen Erziehungsberechtigten und Pädagog*in und ist ein Gerüst um die Bedürfnisse, Potentiale und bestmögliche Förderung des Kindes zu unterstützen.



Wir bedanken uns für Ihr Interesse und hoffen, dass wir Ihnen einen Einblick in unseren Kindergartenalltag geben konnten.

Ihr Kleingmainer-Team .

Erstellungsdatum: Jänner 2021 bis Jänner 2022

Verfasserinnen: Eisl Christine, Gura Elisabeth, Huber Melanie, Kohoutek Sabine,

Kriechhammer Belinda, Rohringer Johanna, Roidmaier Stefanie, Schadner Sarah, Wolsperger Karin.

Literatur und Quellenangaben:

Bäck, Gabriele/Bayer-Christe`, Natalie/Hajszan, Michaela:

Praktisch didaktisch, Grundlagen der Kindergartendidaktik;

G&G Verlagsgesellschaft 2008

Gabriele/Bayer-Christe`, Natalie/Hajszan, Michaela:

Tagein Tagaus: Kindergartenalltag macht Kinder kompetent

G&G Verlagsgesellschaft 2008

Bundesländerübergreifender Bildungsrahmenplan 2009

Leitbild der Stadt Salzburg

Badok : Bildungs- und Arbeitsdokumentation, Land Salzburg

Fotos aus dem Kindergarten Kleingmain, fotografiert von Magdalena und Sabine Kohoutek und Sarah Schadner

Layout: Sarah Schadner

Unsere pädagogische Arbeit unterliegt einem stetigen Wandel. Verschiedene Rahmenbedingungen und Bedürfnisse der Kinder müssen von uns stets reflektiert und angepasst werden. Deshalb sind Abweichungen von diesem Konzept durchaus möglich und nötig um flexibel und kindgerecht arbeiten zu können.